

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Per E-Mail:
kt.vpr.dielinke@gmail.com

Kreistagsfraktion DIE LINKE
Frankendamm 47

18439 Stralsund

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom: 27. Januar 2020
Mein Zeichen: A/2020/003
Meine Nachricht vom:

Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten

Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund

Zimmer: 119/120
Telefon: +49 (0)3831 357-1220
Fax: +49 (0)3831 357-441210
E-Mail: FG01.20@lk-vr.de

Datum: 03. März 2020

Ihre Anfrage vom 27. Januar 2020 u.a. zum Standortkonzept des Landkreises Vorpommern-Rügen

Sehr geehrte Frau Fraktionsvorsitzende Latendorf,
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage vom 28. Januar 2020 gestellten Fragen und beantworte diese wie folgt:

- 1. *Wie ist im Hinblick auf den Beschluss des Kreistages Vorpommern-Rügen vom 01. Oktober 2018 der derzeitige Umsetzungsstand? Ist der avisierte Fertigstellungstermin 2024 noch aktuell?***

Die Bemühungen für eine Erweiterung am Objekt Carl-Heydemann-Ring 67 wurden nicht vorangetrieben. Diese Entscheidung erfolgte insbesondere vor dem Hintergrund, dass die infrastrukturellen Entwicklungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen im Bereich des Objektes stark begrenzt sind. Zudem wurde durch den Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund das Angebot an den Landkreis herangetragen, doch eine Erweiterung im Bereich der Lokschuppen zu prüfen. Der Fertigstellungstermin 2024 ist daher nicht mehr aktuell. Sobald eine Entscheidung zum Standort getroffen wurde, wird das Engagement wieder aufgenommen.

- 2. *Sind die Kalkulationen der Kosten überarbeitet worden?***

Nein, die Kalkulationen der Kosten sind nicht überarbeitet worden. Ich möchte in diesem Zusammenhang auf die vorstehenden Ausführungen verweisen.

- 3. *Sind die Verhandlungen mit der Hansestadt Stralsund positiv für den Landkreis verlaufen?***

Die Gespräche mit der Hansestadt Stralsund betreffen ein Verhandlungspaket mit mehreren Grundstücken. Die Verhandlungen sind noch nicht beendet. Daher kann die Frage zu diesem Zeitpunkt nicht beantwortet werden.

- 4. *Wie ist der Stand des Modernisierungsvorhabens an den Außenstandorten in Ribnitz-Damgarten, Grimmen und Bergen? Sind an den Stralsunder Standorten außer-***

halb des Carl-Heydemann-Rings noch größere Erhaltungsmaßnahmen notwendig und wenn ja, in welchem Kostenrahmen?

Zum jetzigen Zeitpunkt besteht an dem Außenstandort Ribnitz-Damgarten nach dem Umzug in den Scheunenweg 10 kein Handlungsbedarf. In Grimmen ist eine Entscheidung über den endgültigen Standort zu treffen. Hierzu wurden auch Gespräche mit der Stadt Grimmen geführt. Hinsichtlich der Stadt Bergen werden die Planungen für eine Sanierung der Störtebeker Straße 30 vorangetrieben, sobald die derzeit 4 unbesetzten Hochbauerstellen (einschl. Fachgebietsleitung) besetzt sind. Die Auswahlgespräche finden am 20. und 21. Februar 2020 statt.

In Stralsund am Standort Knieperdamm 3 sind keine weiteren Instandhaltungsmaßnahmen geplant. Nach Abschluss der Verhandlungen mit der Hansestadt Stralsund, soll eine Übertragung des Objektes auf die Hansestadt erfolgen. Am Objekt Marienstraße 1 sind voraussichtlich Erhaltungsmaßnahmen und insbesondere zur Sicherung des Glasaufbaus notwendig. Aber auch Renovierungsarbeiten werden innerhalb der nächsten Jahre erforderlich werden, so dass ich den Bedarf verteilt auf die nächsten 2 bis 4 Jahre auf ca. TEUR 100 schätze.

5. Welche Nachbesserungen zur Umsetzung des Konzeptes sind auch Ihrer Sicht noch erforderlich?

Für die Umsetzung des Standortkonzeptes des Landkreises Vorpommern-Rügen ist demnächst eine Grundsatzentscheidung dahingehend zu treffen, ob die Umsetzung im Bereich der Lokschuppen beim Hauptbahnhof oder weiterhin am Carl-Heydemann-Ring 67 erfolgen soll. Hierzu wird eine entsprechende Änderung des Beschlusses des Kreistages zu der Beschlussvorlage mit der Nummer [BV/2/0503](#) angestrebt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat